

ÄP-260-2 GRÜN ist die Metropole Ruhr

Antragsteller*in: Frederik Paul Antary (KV Bochum)

Änderungsantrag zu P1

Von Zeile 260 bis 261 einfügen:

Das Ruhrgebiet ist eine der vielfältigsten Regionen in Europa, die besonders durch Migration und ihre in vielen Teilen verknüpfte Industriegeschichte geprägt ist.

Sowohl aus der historischen Gewissheit heraus, dass Vielfalt und Miteinander die prägenden Säulen unserer regionalen Gesellschaft wurden, als auch aus Solidarität mit den Geflüchteten, begrüßen wir die Entscheidung von Städten und Gemeinden im Ruhrgebiet, sicherer Hafen zu werden. Bei der Umsetzung des Versprechens, das diese Städte mit ihrem Bekenntnis zum sicheren Hafen abgeben, soll der RVR sie im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Seit 2016 beschäftigt sich interkultur.ruhr im Format von Veranstaltungen, Ko-Produktionen und künstlerischen Projekten, einem Fonds zur Förderung der interkulturellen freien Szene in der Region und in Netzwerkaktivitäten mit dieser reichen Vielfalt von Alltagswelten und kultureller Arbeit.

Von Zeile 263 bis 265:

wird. In der Vergangenheit gab es deutlich mehr Anträge als zur Verfügung stehende Gelder. ~~Dabei möchten wir, dass~~ Mit einer verbindlichen Quote sollte für die nächste Wahlperiode festgelegt werden, wieviel Prozent der Kultur- & Sportförderung zweckgebunden für Projekte von und mit Geflüchteten verwendet werden.

Wir möchten, dass Interkultur ein fester und starker Bestandteil der Förderung durch den Regionalverband Ruhr bleibt.

Unterstützer*innen

Björn Maue (KV Mülheim); Anna di Bari (KV Bochum); Sarah Jentsch (KV Essen); Hanna Sander (KV Mülheim); Timo Spors (KV Mülheim)